



regional

Reformierte Kirche Horgen und Oberrieden

Jenseits von Gut und Böse – am Anfang war ein Apfel!

Ob der Apfel wohl süss oder sauer war, rot oder grün? Äpfel werden schon seit Jahrtausenden kultiviert und symbolisieren vor allem Liebe und Fruchtbarkeit oder das Unglück. Alles beginnt mit einem Apfel.

Wer kennt nicht die berühmten «Apfelgeschichten» unter anderem von Wilhelm Tell, Frau Holle, Schneewittchen, vom Urteil des Paris, in dessen Folge ein goldener Apfel und der Raub der Helena den Untergang Trojas besiegelten.

Ja, in allen Kulturen spielen Äpfel eine Rolle. Am Anfang war also ein Apfel.

Die älteste Apfelerzählung ist viel älter und steht am Anfang der Bibel: die Paradieserzählung. Adam und Eva dürfen nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse essen, was sie aber nicht daran hindert, es zu tun. Was für Früchte das waren, wird nicht gesagt. Da das lateinische Wort für Apfel «malum» und für böse auch «malum» heisst, setzte sich in der kirchlichen Tradition seit dem 4. Jahrhundert nach Christus und vor allem in der Kunstgeschichte die Vorstellung durch, dass die beiden von einem Apfelbaum naschten. Eine verhängnisvolle Geschichte, die zu «sklavischen» Moralvorstellungen im Christentum führte, so der Lebensphilosoph Friedrich Nietzsche (1844–1900). Diese Moral sei niederdrückend, weil sie Menschen einschränke in ihrer Lebenslust. Nietzsche möchte die «Umwertung aller Werte» und stellt Werte wie Mitleid, Gleichheit und Wahrheit infrage.

Werte, Normen und damit auch Moral oder moralische Vorstellungen von Gut und Böse sind veränderbar, weil sie historisch gewachsen sind. Auch heute, so Nietzsche, dürfen, können und sollen wir unsere Werte infrage stellen. Konsequenz spricht er von Gut und Schlecht und bricht damit mit der abendländischen philosophischen Tradition, die selbstverständlich immer von Gut und Böse gesprochen hat.

Nietzsche ist damit der Wegbereiter der modernen Philosophie, indem er sich als einer der ersten traut, Traditionen jeglicher Art zu hinterfragen: Ist der Mensch nun gut oder böse oder gar beides? Warum gibt es diesen Wert und nicht einen anderen? Kurzum: Sein Programm der «Umwertung der Werte» läuft auf einen radikalen Individualismus hinaus, der alles kritisch beäugen darf und soll.

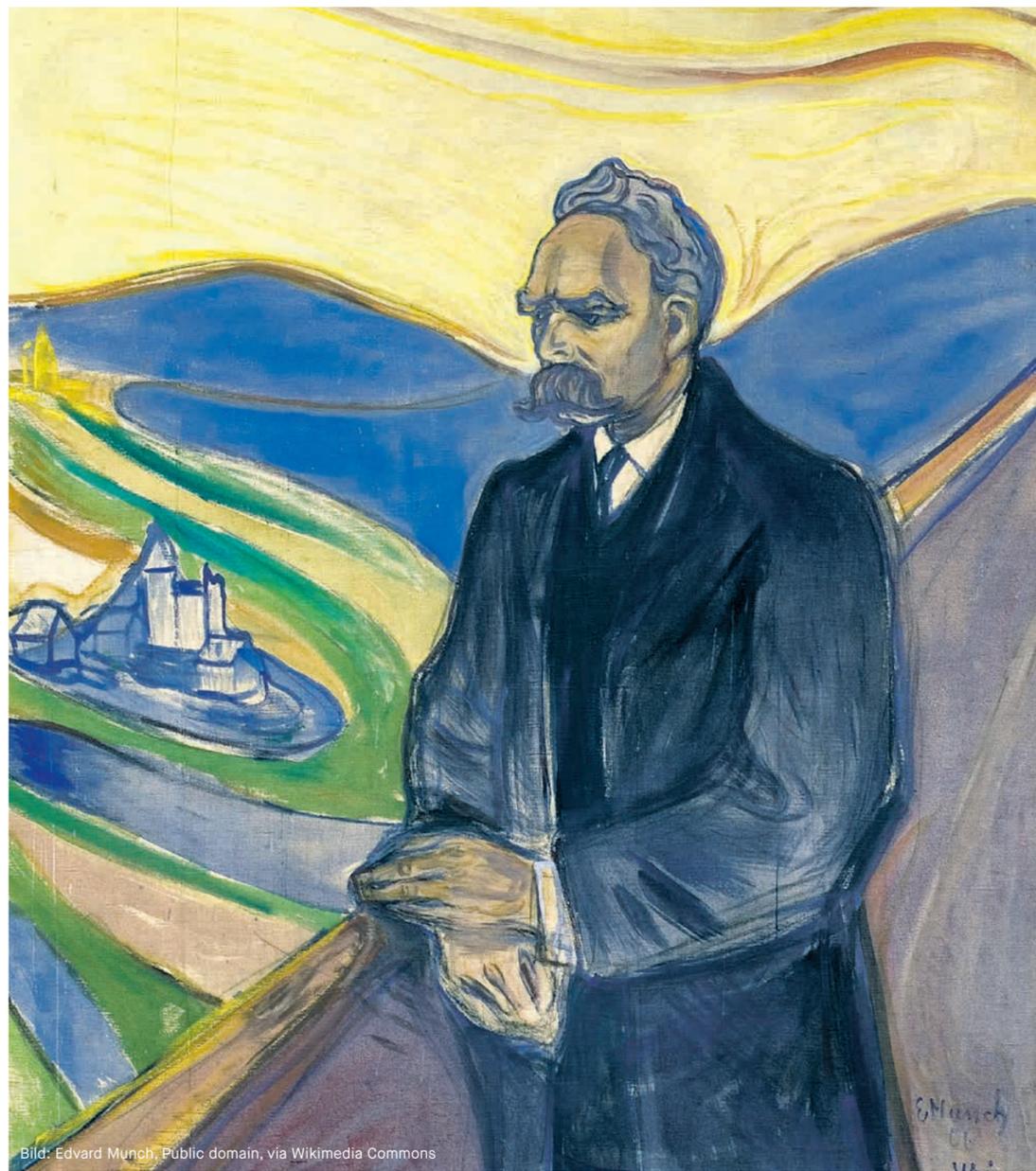


Bild: Edvard Munch, Public domain, via Wikimedia Commons

Mit Friedrich Nietzsche begann ein neues Wertedenken. Selbstbestimmung und Individualismus waren für ihn das höchste Gebot.

Wenn Moral den Menschen klein macht, dann muss sie weg. So kann der Mensch wieder frei atmen und Lust am Leben bekommen. Dazu braucht der Mensch seinen ganzen Körper: Ein Mensch soll das

Leben auskosten, lustvoll in Äpfel beißen, ohne ein schlechtes Gewissen zu bekommen. Der Mensch soll in Bewegung bleiben, alles infrage stellen und das diesseitige Leben nicht aus den Augen verlieren. Das Leben spielt sich nach Nietzsche «jenseits von Gut und Böse» (1886) ab. Aber nicht erst verträöstend in einem Paradies oder im Himmel, sondern im Hier und Jetzt.

Nietzsches Denken liebt die Provokation, es ist ständig im Fluss. Dieses Nichtwissen, wo das Denken und Leben hingeht, dass sich Dinge ändern müssen, stellt sich besonders beim Beschäftigen mit Nietzsches Texten ein.

«Das Leben spielt sich nach Nietzsche «jenseits von Gut und Böse» (1886) ab. Aber nicht erst verträöstend in einem Paradies oder im Himmel, sondern im Hier und Jetzt.»

Editorial

Eine sehr persönliche Interpretation zu Psalm 142

Der Herbst meldet sich an, und mit ihm das letzte Quartal des Jahres. Ein Jahr in dem (wieder) die Natur ihre volle Macht gezeigt hat und (zu) viele sich sorgenvoll mit immer höheren Lebenskosten konfrontiert sehen. Daher sei diese Frage erlaubt: Macht Ihnen die Zukunft Angst? Kein schönes Gefühl, denn wer Angst und Sorgen hat, geht abends mit ihnen schlafen und wacht morgens mit ihnen auf: Ängste lassen sich nicht abschüteln wie Regentropfen von einem imprägnierten Mantel.

In Psalm 142 hat auch David Angst, denn er ist in grosser Bedrängnis. Sein Verfolger Saul, vor dem er auf der Flucht ist, taucht plötzlich in derselben Höhle auf, in deren hinterem Teil er sich mit seinen Leuten versteckt hält. Er kann seine Angst nicht für sich behalten, redet aber nicht ins Leere, sondern zu Gott. Er sagt voll Vertrauen: «Wenn mein Geist in mir verzagt, kennst doch du meinen Pfad» (Psalm 142,4). Er weiss, an wen er sich in seiner grossen Angst wenden muss: an Gott. Es ist schön zu wissen, dass er uns mit unseren Ängsten nicht allein lässt. Unsere Ängste sind nicht einfach weg, aber Gott ist in unseren Ängsten ganz nah bei uns und hält uns. Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand. Wir spüren, er hält uns, jetzt, wo wir nicht mehr weiter wissen. Oft sind die schweren Krisen unseres Lebens die Zeiten intensiver Gottesbegegnung. Über unserem Esstisch hängt ein Bild eines obdachlosen Clowns, welches ich von meinem viel zu früh verstorbenen Vater geerbt habe. Der Clown sitzt dort, arm und verlumpt, studiert aber den Wirtschaftsteil einer bekannten Zeitung. «Armut nervt» steht hinter ihm an der Wand. Interessanterweise strahlt dieses Bild für mich immer Hoffnung, und nicht Elend aus. Es erinnert mich an einen Vater, welcher sein Leben immer mit unverrückbarer Zuversicht gelebt hat, mit wahrhaftigem Gottvertrauen.

Andreas Kast ist Kirchenpfleger in Horgen.



Bild: A. Lutz

Im Treffpunkt Philosophie im Herbst werden wir gemeinsam lesen, fragen und diskutieren, was uns Friedrich Nietzsches Denken heute «jenseits von Gut und Böse» zu sagen hat. Wie wäre es denn, wenn wir alle Werte umwerten? Wenn wir Moral neu definierten?

«Umwertung aller Werthe: das ist meine Formel für einen Akt höchster Selbstbesinnung der Menschheit.» (Friedrich Nietzsche) Pfarrer Torsten Stelter

Mittwoch, 1., 15. und 29. November 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freiwillige



Alle Freiwilligen werden zum Bunten Sonntag, dem Fest für die Freiwilligen, eingeladen. Das Apéroteam freut sich bereits.

Bunter Sonntag

Horgen

Der letzte Sonntagabend im Oktober wird zum Fest. Für einmal möchten wir das Leben unserer Freiwilligen bereichern und ganz herzlich danken. Ohne Freiwilligenarbeit würde die Kirche still stehen ... und die Gemeinde auch! Freiwilligenarbeit leistet in unserer Gesellschaft einen grundlegenden Beitrag zum guten Zusammenleben und macht unsere Kirchgemeinde reich und bunt. Ja, ihr lieben Freiwilligen und kostbaren Perlen, ihr schenkt mit eurem aktiven und couragierten Engagement vielen Menschen Zeit und Zuwendung. Ihr helft, dass unsere Kirche zu einer lebendigen, bunten

und warmherzigen Gemeinschaft wird. Alle Freiwilligen erhalten eine Einladung mit Anmeldetalon. Sollten Sie bei uns freiwillig engagiert sein und keine Einladung erhalten, dann melden Sie sich bitte.

Zwei Musiker und Künstler beglücken am Bunten Sonntag: Der eine scheint der Schwerkraft zu trotzen, wenn er unter sich seine Steppschuhe tanzen lässt, der andere lässt seine Schlägel mit Leichtigkeit über die Marimba gleiten und kreiert damit wunderbare Klänge. Zusammen haben Dani Borak und Manuel Leuenberger ein Konzertprogramm entworfen, das den Atem stocken lässt, die Herzen berührt, Kinnladen herunterfallen lässt und entzückt. Die Marimba –

das «singende Holz» – und der Steptanz, welcher Choreographie und Rhythm-Section gleichzeitig ist, verzaubern mit einer Synthese aus melodischem Schlägel- und perkussivem Schuhtanz.

Manuel Leuenberger ist als «Marimba Artist» solistisch in verschiedensten Formationen künstlerisch unterwegs. Mit seiner Marimba begeistert er das Publikum im Handumdrehen. Auch ist er Preisträger mehrerer Auszeichnungen. Daniel Borak hat an der Steptanz-Weltmeisterschaft in Riesa (DE) schon elf Goldmedaillen gewonnen – sechs davon in der Kategorie Solo. Mit seiner künstlerischen, virtuos, lockeren und natürlichen Art, die schwersten Stepplemente zu präsentieren, dabei mit der Musik eins zu werden, schafft Daniel es immer neu, das Publikum weltweit zu verzaubern und in Bann zu ziehen. Steptanz ist eine nie ausgeschöpfte Kunstform.

In grosser Vorfrohe auf ein farbenfrohes Fest mit tanzender Musik und Apéro, Barbara Grimm, Kirchenpflegerin

«Freiwilligenarbeit leistet in unserer Gesellschaft einen grundlegenden Beitrag zum guten Zusammenleben und macht unsere Kirchgemeinde reich und bunt.»

Horgen

Senioren

Seniorentanz-nachmittag

Sich regelmässig zu bewegen, hält fit und gesund, deswegen darf wieder getanzt und gelacht werden. Sind Sie dabei? Für die musikalische Stimmung sorgt diesmal Calo Mindeci. Lassen Sie sich mitnehmen in ein musikalisches Ambiente von verschiedenen Rhythmen und Klängen. Wie immer ist für eine Verpflegung mit Sandwichen, Kaffee und Kuchen gesorgt. Natürlich sind auch alle eingeladen, die ohne Tanzen einfach der Musik zuhören und bei netter Gesellschaft die gute Stimmung geniessen wollen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auskunft zum Anlass erhalten Sie unter 044 727 47 62 oder seniodiak@refhorgen.ch. Ana Laguna

Freitag, 27. Oktober, 14.00 – 16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Weihnachten mit Seniorinnen und Senioren

Auch diesen Dezember feiern wir mit Seniorinnen und Senioren Weihnachten: im Hirzel am ökumenischen Advents-Seniorenachmittag, in Horgen an der Seniorenweihnachtsfeier. Wir laden ein zu einer etwa einstündigen Feier mit wohlklingender Weihnachtsmusik, besinnlichen Texten vom Pfarrteam und gemeinsamem Singen. Eine kleine kulinarische Überraschung zum Mitnehmen rundet die Feiern ab.

Sind Sie «siebzig plus»? So sind Sie herzlich eingeladen. Seniorinnen und Senioren vom Hirzel und Horgen laden wir bereits Anfang Dezember in die Kirche Hirzel ein. Sie dürfen gerne eine Begleitung mitbringen. Eine schriftliche Einladung mit detaillierten Angaben wird Ihnen per Post zugestellt. Reservieren Sie sich aber bereits heute das Datum gemäss untenstehenden Angaben.

Auch in Horgen freuen wir uns auf Seniorinnen und Senioren «siebzig plus». Alle mit Jahrgang 1948 und älter erhalten die Einladung direkt von den Helfenden im Besuchsdienst. Alle Personen mit Jahrgang 1949 bis 1953 können die Einladung im Sekretariat im Kirchgemeindehaus abholen. Weil die Feier in Horgen später im Dezember stattfindet, steht bereits ein Weihnachtsbaum in der Kirche. Sie dürfen sich auf brennende Kerzen am «Christbaum» freuen!

Schön, wenn wir Sie an den diesjährigen Weihnachtsfeiern begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Ihnen. Ana Laguna

Donnerstag, 7. Dezember, 16.15 Uhr
Reformierte Kirche Hirzel
mit Anmeldung

Mittwoch, 20. Dezember, 16 Uhr
Kirche Horgen
mit Anmeldung

Gemeinsam

Ehe – eine geniale Idee leben

Paar und Ehepaare sind eingeladen, ihrer Beziehung bewusst Aufmerksamkeit zu schenken. Anita und Heiner Baumgartner geben an zwei Kursabenden Impulse zum Thema Ehe, die Teilnehmenden reflektieren individuell, als Paar wird besprochen: Was können wir für uns umsetzen?

Vergangene Kursabende haben bei einem Paar nachhaltig gewirkt: «Unsere Beziehung als Paar war in den letzten Jahren neben den Kindern in den Hintergrund getreten. Die Workshopabende waren ein inspirierender Ort der Begegnung zwischen uns als Einzelpersonen,

unserer Partnerschaft (Eheperson) und Gott als Mittler. Sie haben uns in Bewegung gesetzt, unsere Ehe wieder bewusster und sorgsamer zu gestalten. Kurze Inputs mit anschließender Reflexionsphase (allein, als Paar oder in der Gruppe) haben uns geholfen, unsere Beziehung zu beleuchten. Wir erkannten unseren tiefen Wunsch, unsere Ehe zu kräftigen. Uns wurden unsere Stärken bewusst und wir lernten, sie neu zu schätzen und zu pflegen.»

Für die zwei Kursabende dürfen Sie sich bis 30. Oktober bei Anita und Heiner Baumgartner anmelden (heinita@bluewin.ch oder 044 721 00 87). Redaktion

Dienstag, 7. und 21. November,
19.30 – 21.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Kinder und Familie

Gschichtehöck im Herbst

Was gibt es Schöneres, als mit Mami, Papi, Grossmami oder Grosspapi eine Geschichte zu hören und gemeinsam in fremde Welten einzutauchen? Aber das Zuhören macht nicht nur Freude, sondern kann auch der Entwicklung des Kindes dienen: Es regt die Fantasie an, fördert die Konzentration und

vermittelt wichtige Wertvorstellungen. Das Gschichtehöck-Team bereitet jeden Höck mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen vor, um diese Kriterien zu erfüllen. Sie und Ihre Kinder sind herzlich dazu eingeladen, im Anschluss essen wir gemeinsam Znüni. Für Kinder im Vorschulalter in Erwachsenenbegleitung. Christa Walthert

Samstag, 28. Oktober, 10 Uhr
Kirche Horgen

Kunst

Ukrainische Kunstausstellung

«Ich gehe sehr gerne ins Atelier. Das Zeichnen ist sehr beruhigend und hat eine gute Wirkung auf den emotionalen Zustand. Unsere Lehrerin Larysa Didenko ist immer freundlich und schafft eine unglaubliche Atmosphäre im Atelier. Man kann sich wie zu Hause zu fühlen.» – «Hier im Studio werde ich jedes Mal vom Schönen inspiriert, erfüllt von Frieden und bin mir meiner Identität bewusst.» – «Vielen Dank an alle, die das Kunstatelier geschaffen haben. Das ist für uns wirklich das Licht im Tunnel!!!»

Dies sind Stimmen von Besucherinnen des ukrainischen Malateliers, das im Frühling im Kirchgemeindehaus von einer ukrainischen Künstlerin eröffnet wurde. An mehreren Nachmittagen pro Woche wird hier mit Hilfe der Kreativität Kraft gesammelt, um die andauernde Realität des Kriegs in der Heimat auszuhalten.

Wer Schönes schafft, fühlt sich gut, vielleicht sogar – wenigstens für einen Moment – unbesiegtbar.

«Unbesiegtbar» lautet auch das Motto der Ausstellung, die ab Ende der Schulherbstferien bis Anfang Dezember in den Schaufenstern des Schinzenhofs zu sehen sein wird. Gern zeigen die kleinen und grossen Malerinnen und Maler aus dem Kunstatelier ihre Werke, die unter der kundigen Leitung von Larysa Didenko in den vergangenen Monaten entstanden sind. An die öffentliche Vernissage beim Schinzenhof sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Sie erwarten sind ein Apéro mit ukrainischen Spezialitäten, ein Grusswort des Gemeindepräsidenten Beat Nüesch, Gesang, Musik und schöne Begegnungen mit neuen Nachbarn hier in Horgen. Pfarrerin Katharina Morello

22. Oktober bis 3. Dezember
Schinzenhof Horgen, Schaufenster

Öffentliche Vernissage
Sonntag, 22. Oktober, 15 – 17 Uhr
Schinzenhof Horgen



Kraftvolle Kunstwerke – unbesiegtbar – präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus dem ukrainischen Malatelier im Schinzenhof. Bild: L. Didenko

Mitsingen

**Stimmensuche
Christmas Singing**

Die Kantorei Horgen und der katholische Kirchenchor St. Josef laden alle Projektsängerinnen und -sänger ein, beim diesjährigen ökumenischen Christmas Singing am Sonntag, 10. Dezember, in der reformierten Kirche Horgen mitzu-

wirken. Zusammen mit Organist Frédéric Champion und diversen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sind Gross oder Klein willkommen, mit ihrer Stimme die Adventszeit zu bereichern. Alle näheren Angaben sind dem Flyer oder der Website www.refhorgen.ch zu entnehmen. Anmeldungen bitte bis 20. November an kantorat@refhorgen.ch oder 077 497 51 00.
Kantor Daniel Pérez

Kultur-Egge

Sauberes Wasser

Kläranlagen sind für die Umwelt von entscheidender Bedeutung. Sie reduzieren die Verschmutzung von Flüssen, Seen und Meeren erheblich und tragen zur Erhaltung der Wasserqualität bei. Ohne Kläranlagen könnten Abwässer und Schadstoffe direkt in unsere Gewässer gelangen, was schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit hätte.

Wir freuen uns, Sie herzlich zu einer Führung durch die Kläranlage Horgen einzuladen, um Ihnen einen Einblick in die faszinierende Welt der Abwasserbehandlung und Umweltschutztechnologie zu gewähren.

Während der fachkundigen Führung haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Phasen des Abwasserklärprozesses hautnah zu erleben und mehr über die äusserst wichtige Rolle zu erfahren, welche unsere Kläranlage beim Schutz der Umwelt spielt.

Möchten Sie dabei sein? So melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 23. Oktober 2023, bei Martin Haas (haas@refhorgen.ch oder 044 727 47 60) an. Vielen Dank. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 Personen beschränkt. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. **Martin Haas**

Donnerstag, 26. Oktober, 14 Uhr
Kläranlage Horgen,
Seegartenstrasse 90



Bild: ARA Horgen

Dank der Kläranlage erhalten wir sauberes Wasser für eine nachhaltige Zukunft.

Gemeindereise

**Kunst, Kirchen,
Kaffeehäuser
& Kultur**

Eine Städtereise auf der Donau. An Bord der Excellence Princess zur klassischen Moderne der Wiener Albertina, an die prachtvollen Ufer von Budapest, in die Galerien von Bratislava und die junge Kunstszene von Linz. Das noch sehr vorläufige Programm:

1. Tag: Schweiz > Passau
Reise von Höngg und Horgen nach Passau.

2. Tag: Wien
Mittags erreichen wir Wien. Nach dem Mittagessen: Kunstgenuss in der Albertina, eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der klassischen Moderne. Hier finden sich Meisterwerke wie Monets Seerosen oder Degas Tänzerinnen, Wiener Moderne von Klimt bis Schiele, grosse Namen wie Beckmann, Picasso und Warhol. Zeit für etwas Musse, natürlich stilecht in einem Wiener Kaffeehaus.



3. Tag: Wien > Budapest
Nachmittags Ankunft in Budapest, der «Königin der Donau» und einer der schönsten Städte Europas. Besuch des Liget-Parks mit dem House of Music und dem Ethnographischen Museum.

4. Tag: Budapest
Morgens kulinarischer Rundgang mit Besuch der Markthalle oder Stadtrundfahrt/-gang zu prachtvollen Bauwerken wie dem Parlamentsgebäude und der berühmten Kettenbrücke. Am Nachmittag legt die Princess ab.

5. Tag: Bratislava
Kelten, Römer, Deutsche, Magyaren, Juden und Slowaken haben die bewegte Geschichte der slowakischen Hauptstadt geprägt. Tradition und Vielfalt, die man auch schmecken kann – zum Beispiel bei einer Pressburger Kipferlprobe auf einer Führung durch die charmante Altstadt von Bratislava. Weiterfahrt am Mittag.

6. Tag: Linz
Kreativ, modern und weltoffen ist das Lebensgefühl dieser Stadt. Die UNESCO City of Media Arts hat sich zum Anziehungspunkt für Künstler und Medienschaffende aus aller Welt entwickelt.

7. Tag: Passau > Schweiz
Nach dem Frühstück Rückreise.

Circa Preise:
Fr. 1590.– Hauptdeck, ohne EZ-Zuschlag!
Fr. 1840.– Mitteldeck, Einzelkabinenzuschlag Fr. 800.–
Fr. 1940.– Oberdeck, Einzelkabinenzuschlag Fr. 800.– plus Ausflugspaket ca. Fr. 200.–, inkl. Vollpension, Busreise mit eigenem Bus ab Zürich/Horgen, ohne Getränke/Trinkgelder

Leitung:
Pfarrerin Alke de Groot und Pfarrer Matthias Reuter
Unverbindliche Anmeldung bis 31.10.2023, per Mail an degroot@refhorgen.ch oder 044 727 47 30.
Pfarrerin Alke de Groot

21. bis 28. April 2024
auf der schönen blauen Donau

Gottesdienst

Evensong

Beim kommenden Evensong werden wir uns dem Himmel in Wort und Musik nähern. Abendlieder zu diesem Thema werden in der Kirche Hirzel gesungen. Pfarrerin Alke de Groot begleitet uns mit dem Text «Himmelsstück» von Yoko Ono. Herzliche Einladung, um 17.30 Uhr das eigens für den Evensong komponierte Lied kennenzulernen! **Kantor Daniel Pérez**

Samstag, 21. Oktober, 18 Uhr
Kirche Hirzel
Liedeführung 17.30 Uhr

**Familiengottesdienst
mit Taufen und
Ukulele-Band**

Mit den Kindern vom Drittklassanti bereiten wir uns schon seit einigen Wochen zusammen mit Katechetin Susanne Kunz auf den Familiengottesdienst vor. «Es wird einiges zu bauen geben...» So viel sei schon mal verraten: Die Kirche Hirzel wird sich in eine kleine Baustelle verwandeln. Mal sehen, wer alles kommen wird, um mitanzupacken! Musikalische Unterstützung bekommt Kantor Daniel Perez von der Ukulele-Band. Denn im

«JuKi mit der Uki»-Kurs zeigt Pfarrerin Katharina Morello den Jugendlichen auf der Ukulele einige Griffe, um im Familiengottesdienst die Lieder mitzubegleiten. Es wird also eine bunte Feier sein, in der die Tauffamilien ihre Kinder zur Taufe bringen werden. Von Gross bis Klein, von Jung bis Alt – alle sind eingeladen und herzlich willkommen! Im Anschluss an den Gottesdienst gehen wir zum Chilekafi in die Cafeteria Spyrigarten.
Pfarrer Thomas Villwock

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr
Kirche Hirzel

Oberrieden

Generationengarten

Freiraum

Die Zürcher Landeskirche stellt in der Zeitschrift «notabene», der Publikation für Mitarbeitende, Pfarrpersonen und Kirchenpflegende, neben vielen anderen inspirierenden Inputs immer wieder Projekte und Personen aus Kirchgemeinden vor. In einer der vergangenen Ausgaben wurde das Projekt «Freiraum Familie» der reformierten Kirchgemeinde Kloten vorgestellt: «Der Garten der Kirchgemeinde Kloten beherbergt eine «essbare Hecke» mit Himbeeren und Brombeeren, eine original-mongolische Jurte mit kuschliger Rundcouch für die Kleinen und einen Spielplatz mit Barfusspfad. Dieser Garten war einst der Friedhof mitten im Dorf und befindet sich heute noch in unmittelbarer Nähe von Kirche, Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus.»

Dieses sympathische Portrait hat uns neugierig gemacht! Eine Delegation unserer Kirchenpflege hat sich deshalb auf den Weg nach Kloten gemacht, um den «Freiraum Familie» in Kloten zu besichtigen. Unsere Begeisterung ist gross! Eingebettet in eine idyllische Anlage mit alten Bäumen ist der Spielplatz

mit vielen Klettermöglichkeiten, die Jurte beherbergt ein Café, das immer nachmittags an Werktagen geöffnet ist und die essbare Hecke gehört zu einem «Urban Gardening»-Bereich. Betreut wird der Freiraum von einem Freiwilligenteam, das oft und gerne vor Ort angetroffen wird.

Unser kircheneigenes Areal hinter der Kirche mit Park und Wiese wird wenig genutzt und das alte Friedhofsgebäude dient vorwiegend als Lagerraum. Das wollen wir ändern! Ziel ist es, einen Generationengarten für alle und mit allen, eine neue Begegnungsstätte mit Strahlkraft für das ganze Dorf zu gestalten. Die Ideen sind vielfältig und reichen vom Spielplatz, einem Café bis zu einem Gemeinschaftsgarten. Auch ein Grillplatz ist denkbar.

Die Ideensammlung, Planung und Umsetzung werden einige Zeit dauern. Ein solches Projekt will wohlüberlegt sein und soll in Zusammenarbeit mit der Oberriedner Bevölkerung und verschiedenen Interessensgruppen umgesetzt werden.

Haben Sie Ideen oder möchten Sie sich beteiligen? Wir sind offen für alle inspirierenden Gedan-

kenanstösse und freuen uns jetzt schon auf ein tatkräftiges Mitwirken. Melden Sie sich im Sekretari-

at unter info@refkioberrieden.ch oder 044 720 49 63. Besuchen Sie auch www.freiraumfamilie.ch und

schauen sie sich an, was in Kloten geschaffen wurde.
Esther Furer, Kirchenpflegerin



Der Freiraum Familie in Kloten ist Treffpunkt für die ganze Gemeinde. In Oberrieden soll ein ähnlicher Garten für alle Generationen entstehen.

Bild: zVg

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 15. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

Kirche Oberrieden
Wir laden zu den 10.00 Uhr
Gottesdiensten nach Horgen
oder Thalwil ein.

Montag, 16. Oktober

19.00 Uhr, Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 18. Oktober

10.00 Uhr, Stapfer-Stiftung
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Alke de Groot

Donnerstag, 19. Oktober

10.00 Uhr, Stiftung Amalie Widmer
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

Samstag, 21. Oktober

18.00 Uhr, Kirche Hirzel
Evensong
Pfarrer Alke de Groot
Liedeführung 17.30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Alke de Groot

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst
Pfarrer Galina Angelova

Montag, 23. Oktober

19.00 Uhr, kath. Kirche Horgen
Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 24. Oktober

10.00 Uhr, Spyrigarten Hirzel
Senioren-gottesdienst
Pfarrer Katharina Morello

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr, Kirche Horgen
Gottesdienst
Pfarrer Torsten Stelter

10.00 Uhr, Kirche Hirzel
Familiengottesdienst
mit 3. Klass-Untikinder und Taufe
Pfarrer Thomas Villwock und Team

10.00 Uhr, Kirche Oberrieden
Gottesdienst zur Predigtreihe
biblische Orte
Pfarrer Berthold Haerter

Pfarramtsdienste

Amtswochen Horgen

14. Oktober Pfrn. de Groot
21. Oktober Pfr. Villwock
28. Oktober Pfr. Villwock

Amtswochen Oberrieden

9. Oktober Pfr. Tatjes
23. Oktober Pfrn. de Groot

Taufsonntage Horgen

22. Oktober Pfrn. de Groot
10. Dezember Pfrn. Morello

Taufsonntage Hirzel

29. Oktober Pfr. Villwock
17. Dezember Pfr. Villwock

Taufsonntage Oberrieden

12. November Pfr. Haerter
3. Dezember Pfr. Haerter

Kinder und Jugendliche

Dienstag, 24. Oktober

Zischtigstreff
18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 26. Oktober

ELKi-Singen
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 27. Oktober

Kolibri
15.15 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

Jugendgottesdienst
19.30 Uhr
Kirche Hirzel

Samstag, 28. Oktober

Gschichtehöck
10.00 Uhr
Kirche Horgen

Sonntag, 29. Oktober

Bibelforschen
17.00 Uhr
Pfarrhausschopf Hirzel

Veranstaltungen

Donnerstag, 19. Oktober

Bibellesetreff
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Freitag, 20. Oktober

Gesprächskreis Tannenbach
9.30 Uhr
Saal Alterssiedlung Tannenbach

Sonntag, 22. Oktober

**Vernissage ukrainische
Kunstaustellung**
15.00 Uhr
Schinzenhof Horgen
Ausstellung bis 3. Dezember

Montag, 23. Oktober

Malen mit Martha Jörg
9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Seniorenchor Horgen
14.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Dienstag, 24. Oktober

Gymnastik und Bewegung
8.00, 9.05 und 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Mittwoch, 25. Oktober

**Ökumenischer Senioren-
Mittagstisch**
11.30 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Horgen
An-/Abmeldung an:
M.-Th. Siffert, 044 725 37 58, oder
L. Aldrovandi, 044 725 31 77

Basarhandarbeit
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Shibashi
17.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Biblicher Abend
Aufbruch und Neuanfang
19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Probe Weltchor Horgen
19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

Donnerstag, 26. Oktober

HotPot
12.00 Uhr
Treppe Kirche Horgen

Freitag, 27. Oktober

Seniorentanznachmittag
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Horgen

jeweils montags

Seniorenvolkstanz
14.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden

jeweils dienstags

Morgengebet
8.00 Uhr
Kirche Oberrieden
(Schulferien ausgenommen)

Ökumenischer Kirchenchor
19.30 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
nach Probeplan

jeweils mittwochs

Morgengebet
7.00 Uhr
Kirche Horgen

Mittagstisch
12.00 Uhr
Zürcherhaus Oberrieden
Anmeldung bis Montag an:
079 865 63 30 oder
mittagstisch@ref-oberrieden.ch
(Schulferien ausgenommen)

Öffnungszeiten Sekretariate

In Horgen ist das Sekretariat
während der Herbstferien zu den
regulären Zeiten geöffnet.

Das Sekretariat in Oberrieden
bleibt während der Herbstferien
vom 9. bis 20. Oktober geschlos-
sen. Gerne sind wir am Montag,
23. Oktober, wieder für Sie da.

Kontakt

Horgen

www.refhorgen.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Horgen
Kelliweg 21
8810 Horgen

Sekretariat
044 727 47 47
sekretariat@refhorgen.ch

Pfarramt

Pfarrer Alke de Groot
044 727 47 30
degroot@refhorgen.ch
Pfarrer Katharina Morello
044 727 47 40
morello@refhorgen.ch

Pfarrer Torsten Stelter
044 727 47 20
stelter@refhorgen.ch

Pfarrer Thomas Villwock
044 727 47 10
villwock@refhorgen.ch
Amtswoche-Pfarramt
044 727 47 77

Sozialdiakonie

Andreas Fehlmann
044 727 47 61

Kinder und Familie

Kirchlicher Unterricht
Christa Walthert
044 727 47 66

Präsident Kirchenpflege a. i.

Jürg Pfister
praesidium@refhorgen.ch

Oberrieden

www.ref-oberrieden.ch
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden
Alte Landstrasse 36a
8942 Oberrieden

Sekretariat

Priska Langmeier
044 720 49 63
info@refkioberrieden.ch

Pfarramt

Pfarrer Berthold Haerter
044 720 00 41
berthold.haerter@bluewin.ch

Präsident Kirchenpflege

Hans Kämpf
praesidium@ref-oberrieden.ch

Impressum

reformiert.regional erscheint
14-tägig als Beilage der Zeitung
«reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirchen
Horgen und Oberrieden

Redaktion:
Pfrn. Alke de Groot
Alte Landstrasse 23
8810 Horgen
044 727 47 30
hob@refhorgen.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit den
Reformierten Kirchgemeinden
Horgen und Oberrieden

Die nächste Ausgabe von
reformiert.regional erscheint
am 27. Oktober 2023

myclimate
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-23-407689

Krippenspiel

Talente und Motivierte gesucht!

Jedes Jahr studieren wir sowohl in Horgen als auch im Hirzel je ein unterschiedliches Krippenspiel ein. In Horgen wird es am 3. Advent aufgeführt, im Hirzel am Heiligabend.

Wir suchen Kinder ab Kindergartenalter, Jugendliche und auch Eltern, die mit uns zusammen die Theaterstücke einstudieren, Kulissen bauen, Requisiten herstellen und uns auf ganz unterschiedliche Weise unterstützen. Es gibt Rollen

mit viel oder wenig Text, wir benötigen Hilfe beim Auf- und Umbau der Kulissen, sind froh um jemanden, der die Scheinwerfer oder den Beamer bedient. Sie sehen, nicht nur über die Teilnahme Ihrer Kinder, sondern auch über Ihre Hilfe würden wir uns sehr freuen.

Die Proben finden im November/Dezember an verschiedenen Mittwochnachmittagen statt. Für Auskünfte und Anmeldung kon-

taktieren Sie bitte 079 448 01 26 oder kinder-familie@refhorgen.ch. Weitere Infos auch unter www.refhorgen.ch/kuf/chinderwiehnacht.

Christa Walthert

Aufführungen:
Sonntag, 17. Dezember, 17.15 Uhr
Kirche Horgen

Samstag, 24. Dezember, 17.00 Uhr
Kirche Hirzel



Bist du auch dabei beim diesjährigen Weihnachtsspiel?

Bild: R. Lindauer